

Auf dem Weg zur Umweltschule...

1. Das Konzept
2. Was gehört in welche Tonne?
3. Müllstation im Klassenraum

Das Müllkonzept der Vicco-von-Bülow-Oberschule

1. Das Konzept

Für das Ziel ein insgesamt freundlicheres und sauberes Schulklima zu schaffen, hat die Vicco-von-Bülow-Oberschule beschlossen, sich an dem Projekt Umweltschule in Europa zu beteiligen.

Eine erste Station auf dem Weg zur Umweltschule wird das Handlungsfeld **Mülltrennung** sein.

Um sich das eigene Produzieren von Müll bewusst zu machen, sowie das Reinigungspersonal der Schule zu entlasten, leeren die Klassen nun am Ende der Mittagspause ihre Mülleimer in die dafür vorgesehenen Container.

Dabei gilt das Farbkonzept: **BLAU GELB BRAUN**

Blau und Gelb werden von den Schülern entsorgt, der Restmüll (Braun) bleibt wie bisher der Aufgabenbereich der Reinigungskräfte.

Zur gegenseitigen Motivation, verantwortungsvoll mit dem eigenen Müll umzugehen, vergibt die SV einen Preis für die sauberste Klasse. Die Kontrolle wird am Ende der Mittagspause von der SV durchgeführt.

Ergebnisse und Informationen finden sich jetzt auf einer eigenen [Pinnwand](#).

Um mit Einführung des Konzepts auch einen besonderen Fokus auf die außerhalb der Klassenräume im Freizeitbereich, in Fluren und Treppenhäusern befindlichen Mülleimer zu lenken, werden diese umgestaltet. An den Standorten sollen die Wände farbig gestrichen oder mit entsprechendem Hintergrund und großen Sprechblasen versehen werden, z.B. mit Sprüchen wie: „Ich will keine Schokolade. Ich will das Papier!“, „Bin für jeden Dreck zu haben.“, „Reingelegt.“ o.ä.). Die Gestaltung besitzt starken Aufforderungscharakter und stellt einen engen Bezug zum Schulnamen her.

Graffitis könnten bei einem Wettbewerb entworfen werden, den die SV beauftragt. Eine Prämierung durch die Kunstlehrer wäre eine Möglichkeit.

Alle Räumlichkeiten der Schule werden hinsichtlich des geplanten Müllkonzeptes geprüft. Klassenräume, Fachräume, Räume des Freizeitbereiches und das Lehrerzimmer werden mit farbigen Mülleimern (Farbkonzept gelb/blau/braun bzw. schwarz) ausgerüstet.

Das Schulgebäude und die Pausenbereiche werden in wöchentlichem Klassenwechsel durch eingeteilte Schülergruppen gesäubert, im Lehrerzimmer übernimmt der jeweilige Klassenlehrer die Entsorgung der Mülleimer, hinzu kommt hier noch Biomüll. Eine Biomülltonne wurde im Zuge der Projektanmeldung beim Landkreis angefordert und genutzt wird sie natürlich auch von der Schülerfirma (Cafeteria) und der Schulküche. Die Müllstationen im Gebäude werden eigenverantwortlich von der jeweils agierenden Klasse auf Sauberkeit und Vollständigkeit geprüft (Klassenlehrer ist Ansprechpartner).

Die Sammelstation im Außenbereich wird deutlich sichtbar mit Schildern gekennzeichnet und zusätzlich mit Sammelstation und Aufbewahrungsvorrichtungen für gelbe Säcke ausgerüstet.

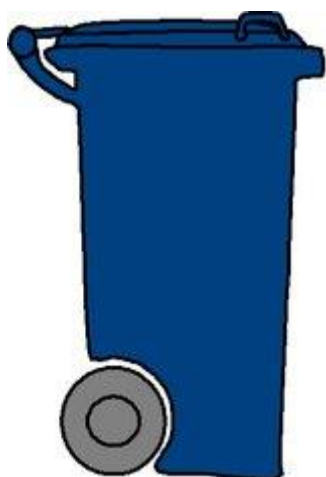
Darüber hinaus wird dem achtlosen Wegwerfen von Müll entgegen gewirkt, indem Schülerinnen und Schüler, bei Verstößen gegen die Grundsätze unserer Schule im Rahmen des Konzepts zum außerordentlichen Reinigungsdienst eingeteilt werden.

Betroffene Schülerinnen und Schüler beseitigen dabei Müll in der Cafeteria, in den Aufenthaltsräumen des Pausenbereichs sowie auf den Schulhöfen.

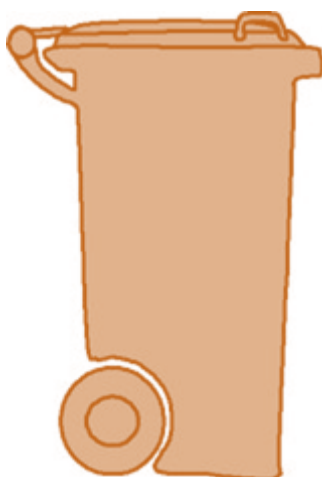
2. Was gehört in welche Tonne?

Müll - richtig getrennt?

Blaue Tonne



Braune Tonne



Gelber Sack



Das gehört hinein:

Schreibpapier

Hefte

Pappe, Kartons

Zeitungen

Papiertaschentücher

Dreck

Filzstifte

Kugelschreiber

Plastikfolie

Joghurtbecher

Styropor

Tetrapacks

(Milchtüte, Safttüte)

3. Müllstation im Klassenraum

Alle Räume der Schule wurden nach unserem Farbkonzept mit entsprechenden Mülleimern bestückt.



Das Umweltteam

Oktober 2016